

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Historisches Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 30.04.2013

AN/0572/2013

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	30.04.2013

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur - Verlängerung der Linie 7 in Köln-Porz-Zündorf vorantreiben - Wohnbauflächen erschließen!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 30.04.2013 aufzunehmen:

Vor dem Hintergrund des möglichen Verzichts auf die Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn möge der Rat beschließen:

A.

1. Im Haushalt 2014 wird der Ansatz im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - um 6,35 Millionen Euro gegenüber dem Hpl.Entwurf der Verwaltung (DS-Nr. 0984/2013) erhöht.
2. Etwaige Restmittel im Teilplan 1201 aus dem Haushaltsjahr 2013 sind in das Haushaltsjahr 2014 zu übertragen.
3. In der Mittelfristigen Finanzplanung ist der Ansatz im Teilplan 1201 um jeweils 1,2 Millionen Euro p.a. zu erhöhen.

Die Finanzierung erfolgt aus einer erhöhten Gewinnausschüttung der SWK GmbH.

B.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zu veranlassen, alle notwendigen Schritte zur Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße in Köln-Porz-Zündorf zügig einzuleiten. Hierzu zählen insbesondere:

- Die notwendige Förderung ist zu beantragen; hierbei ist sicherzustellen bzw. mit dem Zuschussgeber zu verhandeln, dass ein vorzeitiger zuschussunschädlicher Baubeginn möglich ist.
- Es ist zu prüfen, wie eine Finanzierung durch die KVB erfolgen kann.

Zur Vorfinanzierung der Maßnahme durch die KVB betreibt diese die erforderliche Vorsorge mindestens in Höhe der nicht beanspruchten Planausgaben für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn. Ggf. kann auf die erhöhte Gewinnausschüttung der SWK GmbH zurückgegriffen werden. Für die KVB AG entsteht im Gegenzug in den Folgejahren eine finanzielle Entlastung in Höhe der nicht erforderlichen, aber bereits wirtschaftlich geplanten Ausgaben bei der KVB AG für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn.

2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, zeitnah

- das zurzeit ruhende Planfeststellungsverfahren zur Sicherung der Verlängerung der Linie 7 unabhängig vom Umlegungsverfahren im Bereich Wahner Straße/Houdainer Straße/Gartenweg zum Abschluss zu bringen und
- alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, die die Inanspruchnahme der benötigten Trassenflächen sichern.

3. Mit der Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße soll der Stadtteil Porz-Zündorf besser an das Liniennetz der KVB angeschlossen werden. Dies erfolgt auch mit dem Ziel, dass die städtischen Flächen in Porz-Zündorf, die im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbauflächen ausgewiesen sind, derzeit jedoch landwirtschaftlich genutzt werden, zügig für den Wohnungsbau bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird daher aufgefordert,

- die hierfür notwendigen Bebauungsplan-Verfahren mit hoher Priorität einzuleiten und
- dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Einfamilienhaus- und Geschosswohnungsbau sowie einen Anteil an gefördertem Wohnungsbau von 30 % sicherzustellen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez.
Stefan Götz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Jörg Frank
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer